

**INTERPELLATION** von Claudio Schmid (SVP, Bülach), Stefan Dollenmeier (EDU, Rüti) und Mitunterzeichnende

betreffend Schein-Ehen im Kanton Zürich

---

Missbräuchlich angestrebte Ehe-Verbindungen existieren vor allem im Zusammenhang mit Migrantinnen und Migranten, welche den Aufenthalt und das Bürgerrecht auf dynamische Art anstreben. Wirtschaftliche Gründe und die Absicht von unseren schweizerischen Sozialwerken zu profitieren, motivierten jährlich zahlreiche Personen, eine Schein-Ehe einzugehen.

Der Weg zur Aufenthaltsbewilligung in der Schweiz erfolgt immer öfters via Ehe-Verbindung. Im Zusammenhang mit der anstehenden Verschärfung des Asylgesetzes und des Ausländerrechts wie auch durch die Dubliner-Abkommen verlagert sich der missbräuchliche Aufenthalt in der Schweiz vermehrt auf dem Weg der Schein-Ehe.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Die vollständige Regionalisierung der Zürcher Zivilstandsämter ist abgeschlossen. Diese Institutionen sind aber nach wie vor stark mit dem Aufbau und der Koordination ihrer eigentlichen Tätigkeit beschäftigt. Den Gemeinden wurde diese Tätigkeit de facto entzogen. Als Folge davon ist an der Basis unseres Staates ein wichtiges Frühwarnsystem verloren gegangen, was die Problematik um Schein-Ehen verschärft. Heute funktionieren diese regionalen Zivilstandsämter autonom. Wie beurteilt die Regierung die Zusammenarbeit zwischen den Einwanderungsbehörden (Migrationsamt) des Kantons Zürich und den regionalen Zivilstandsämtern?
2. Was könnte aus Sicht der Regierung unternommen werden, um die Zusammenarbeit unter den neuen organisatorischen Voraussetzungen zu verbessern?
3. Ehe-Verbindungen werden gemäss Gesetz nur dann geschlossen, wenn die Identität zweifelsfrei geklärt ist und die Anmeldung ordentlich erfolgte. Sind der Regierung Ehe-Schliessungen durch Zivilstandsämter bekannt, bei denen die Formvorschriften nicht eingehalten wurden?
4. Sind der Regierung Fälle bekannt, in denen nach der Ehe-Schliessung plötzlich und überraschend ein Familiennachzug einsetzte?
5. Wurden missbräuchlich angestrebte Ehe-Schliessungen schon einmal verhindert? Wenn ja, wie und wie oft?

Claudio Schmid  
Stefan Dollenmeier

*Bitte wenden*

Ch. Achermann	M. Arnold	E. Bachmann	H. Badertscher	A. Bergmann
K. Bosshard	W. Bosshard	H. J. Fischer	Hans Frei	Hr. Frei
B. Grossmann	L. Habicher	Hp. Haug	M. Hauser	A. Heer
H.-H. Heusser	R. Isler	O. Kern	J. Leibundgut	P. Mächler
E. Manser	R. Menzi	Ch. Mettler	W. Müller	S. Ramseyer
H. H. Raths	L. Rüegg	A. Schneider	R. A. Siegenthaler	B. Steinemann
A. Suter	T. Toggweiler	B. Walliser	T. Weber	H. Wuhrmann
C. Zanetti	H. Züllig			